

00	9.18
13	9.31
24	9.42
34	9.51
44	10.01
05	10.17
58	11.05
05	10.12
13	10.21
39	10.48
51	11 -

Fernsprecher

** No. 18. **

Wochenblatt

Telegramm-Adresse:

Wochenblatt Pulsnitz.

Erscheint Dienstag, Donnerstags und Sonnabend.
 Beiblätter: Illust. Sonntagsblatt und landw. Beilage.
 Abonnement: Monatl. 50 h, vierteljährlich M. 1.25, bei freier Zustellung ins Haus sowie durch die Post unter No. 8059 M. 1.40.

für Pulsnitz  und Umgegend

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr anzugeben.
 Preis für die einspalt. Zeile oder deren Raum 10 h. Reklame 20 h.
 Bei Wiederholungen Rabatt. Alle Annoncen-Expeditionen nehmen Inserate entgegen.

Amts-Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrathes zu Pulsnitz.

Amtsblatt für den Bezirk des Königl. Amtsgerichts Pulsnitz, umfassend die Ortlichkeiten: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Böhmischnollung, Großröhrsdorf, Brettnig, Hauswalde, Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Oberlichtenau, Niederlichtenau, Friedersdorf, Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Eichtenberg, Kl. Dittmannsdorf, Druck und Verlag von E. E. Förster's Erben. Expedition: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265. Verantwortlicher Redakteur Otto Dorn in Pulsnitz.

Nr. 14.

Sonnabend, den 1. Februar 1902.

54. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Am 1. März dieses Jahres ist bei dem unterzeichneten Stadtrath die Stelle eines Hilfsexpedienten mit 720 Mk. jährlich Anfangsgehalt zu besetzen. Bewerber wollen ihre Gesuche unter Beifügung von Zeugnissen und selbstgeschriebenem Lebenslauf spätestens bis **20. Februar d. J.** bei dem unterzeichneten Stadtrath einreichen.

Pulsnitz, am 31. Januar 1902.

Der Stadtrat.
Dr. Michael, Bürgermeister.

Die Schwierigkeiten in Oesterreich.

Der österreichische Reichsrath soll endlich in der ersten Februarhälfte wieder zusammentreten, um seine im vorigen Dezember vertagte Session fortzusetzen. Aber noch erscheint es einigermaßen fraglich, ob nunmehr die österreichische Volkvertretung sich zu der notwendigen und positiven parlamentarischen Arbeit aufraffen wird, hat sie doch infolge der Verschleppungstaktik der Tschechen noch nicht einmal das Budget zu erledigen vermocht, und dabei ist erst noch an weit wichtigere Aufgaben, vornehmlich an die Erneuerung des Ausgleiches mit Ungarn und der Handelsverträge mit dem Auslande heranzugehen! Vor der Weihnachtvertagung des Reichsrates hat der Ministerpräsident v. Körber das Abgeordnetenhaus allerdings nochmals mit aller Deutlichkeit darauf hingewiesen, wie unerlässlich es sei, daß die Parteien sich endlich entschließen, ihre gegenseitigen unfruchtbaren Zänkereien zu unterlassen und dafür zu positiven politischen Leistungen zu schreiten, wenn anders die Regierung nicht zu ernstlichen Schritten gezwungen werden solle. Inzwischen bleibt noch sehr abzuwarten, ob diese letztere verblühte Drohung mit einer Verfassungssuspension den Reichsrath zu der so wünschenswerten positiven Leistungsfähigkeit anspornen wird, der wieder stärker ausgelebte nationale Gegensatz zwischen Deutschen und Tschechen droht auch fernerhin jegliche ersprießliche parlamentarische Wirksamkeit zu verhindern. Die Tschechen haben schon längst keinen Zweifel gelassen, daß sie nur unter einer bestimmten Voraussetzung im Parlamente noch weiter mitarbeiten wollen, nämlich wenn sie die innere tschechische Amtssprache und die tschechische Universität für Tschechen in Brünn oder Olmütz erhalten. Die Deutschen sind selbstverständlich die entschiedensten Gegner dieser neuen einschneidenden tschechischen Forderungen, und da vorerst nichts darauf hindeutet, daß die Körber'sche Regierung gewillt ist, dieselben zuzugestehen, so stehen bei der Fortsetzung der Reichsrathssession abermalige heftige parlamentarische Kämpfe mit schließlich fernerer Obstruktion der Tschechen in Aussicht.

Diese kritische Lage erfährt jedoch noch eine Verschärfung durch die neuerdings aufgetauchten Zwifigkeiten auf Seiten der deutschen Linken, wie sie sich namentlich in der Streitaffäre Wolf-Schönerer zeigen. Wie kann denn die Regierung mit Zuversicht und Entschlossenheit den auf sie hereinströmenden neuen Ansprüchen der Tschechen entgegenreten, wenn sich die Deutschen selber untereinander zanken, während sie doch eine geschlossene Phalanx darstellen müßten, mit deren Hilfe die Regierung im Stande wäre, die tschechischen Forderungen energig zu widerlegen! Wohl haben seinerzeit die deutschen Parteien mit Inbegriff der Christlich-Sozialen eine Gemeinbürgerschaft zur gemeinsamen Wahrung aller nationalen Interessen des Deutschthums in Oesterreich geschlossen, in diesem Bunde hat es jedoch seither immer einmal getrachtet, und gerade die Extravaganzen der alldeutschen Gruppe, deren Eifersüchteleien und Ausfälle gegenüber den anderen deutschen Parteien, gefährdeten immer wieder die vereinbarte Gemeinbürgerschaft. Ein festes Zusammenhalten der deutschen Parteien ist aber angesichts der bevorstehenden neuen Vorstöße der Tschechen, die doch nur auf Kosten des Deutschthums in Böhmen und Mähren erfolgen können, erforderlicher denn je, und schon deshalb ist es tiefbedauerlich, daß das Wolf-Schönerer'sche Zwischenspiel aufgeführt worden ist, es kann wahrlich nicht zur Kräftigung des Ansehens und der Stellung des Deutschthums beitragen.

Jedenfalls sind die Schwierigkeiten, welche sich derzeit in Oesterreich aus dem wachsenden Uebermut der Tschechen, aus dem hierdurch bedingten schärfer werdenden Gegensatz zwischen den Tschechen und den Deutschen, und dann auch aus dem Haber im Lager der deutschen Parteien ergeben, nicht geringe, ihre Ueberwindung wird möglicherweise die staatsmännischen Kräfte des jetzigen österreichischen Kabinetts übersteigen, trotz seines bislang bewiesenen unlegbaren Geschicks. Sollte aber wirklich der jetzige leitende Staatsmann Oesterreichs von seinem Amte zurücktreten, so würde

bies der österreichische Reichsrath zweifellos zunächst am eigenen Leibe spüren, denn es kann schon jetzt als ziemlich sicher gelten, daß dem eventuellen Nachfolger des Herrn v. Körber, kaum etwas anderes übrig bliebe, als die Auflösung des immer wieder versagenden Parlaments. Mit der abermaligen Auflösung des Reichsrates würden jedoch bann in Oesterreich sicherlich jene parlamentslose Periode anheben, die während der letzten Jahre bereits wiederholt bevorzustehen schien und in welcher nachher der Absolutismus den Parlamentarismus in Oesterreich vielleicht auf längere Zeit hinaus ablösen würde. Noch sind die Dinge nicht bis zu dieser hochkritischen Wendung geüben, aber es muß dahin kommen, wenn die bisherigen nutzlosen Klopffechtereien im Abgeordnetenhaus, und die öden Parteikämpfe noch fernerhin über die politischen Notwendigkeiten triumphieren sollten.

Derliche und sächsische Angelegenheiten.

Pulsnitz. Das Auftreten des Dresdner Gastspiel-Ensembles im Hotel „Grauer Wolf“ am morgigen Sonntag wird durch die Inserate und Fettel hinlänglich bekannt sein. Es liegt nun an unserem theaterliebenden Publikum, diese in Bezug auf Stück und Spiel aufs Beste zu empfehlende Vorstellung recht zahlreich zu besuchen, damit das aus ersten Kräften bestehende Ensemble sich eines vollen Saales erfreuen kann und diesen hier nur seltenen Genuß recht bald wieder zu bieten im Stande ist.

Pulsnitz. Bei der hiesigen Spargasse wurden im Monat Januar 1312 Einzahlungen im Betrage von 117 049 Mark 86 Pfg. geleistet, dagegen erfolgten 774 Rückzahlungen im Betrage von 68 676 Mark 35 Pfg. Der Gesamtumsatz betrug 318 900 Mark 45 Pfg.

Großnaundorf. Sein 22. Stiftungsfest beging am Sonntag, den 26. Januar der hiesige Kgl. Sächs. Militärverein, nach alter Gepflogenheit die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers damit verbindend. Alle Kameraden, sowie viele Schaulustige aus den benachbarten Ortlichkeiten hatten sich eingestellt, in der Hoffnung, einen genussreichen Abend erleben zu können. Ihre Erwartungen wurden auch sicher in jeder Weise befriedigt. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Gutsbesitzer und Ortsrichter Karl Traugott Gärtner, eröffnete die Feier durch den Vortrag eines selbstverfaßten, sinnreichen Gedichtes, „Der Kaiserstag“, in welchem er unsern obersten Reichsfürsten ein einig Gutes und goldenen Friedens feierte. Danach gelangte der heiter und ebenso ergreifend wirkende Sinalter „Am Christabend“ oder „Heimkehr aus Afrika“ zur Darstellung. Dann folgten einige gediegene Soloszenen und Duette nebst zwei weiteren Gesamtspielen, welche überaus große Beifälle hervorriefen, nämlich: „Das Erkennungszeichen“ und „Rekrutenaushebung auf dem Dorfe“. Sämtliche Darsteller führten mit Eifer ihre Rollen durch und zeigten auf's neue, daß der Verein über vortreffliche Kräfte verfügt. Besonders hervorzuheben war die musikalische Leitung unseres Ehrenmitglied Herrn Kantor Stübner, welcher sehr viel dazu beigetragen und weder Arbeit noch Mühe gescheut hat, dies Fest zu verherrlichen. Nach all den wohlgelungenen Darbietungen begann der Ball. Der Vorstand des Vereins unterbrach denselben auf kurze Zeit, indem er im Namen des letzteren den Gästen ein herzlich willkommen zurief. In seiner Ansprache gedachte er auch mit Behmut eines geschiedenen Kameraden und Mitbegründers des Vereins, Kamerad Grunig, dem der Verein vor etlichen Monaten das letzte Geleit geben mußte. Ferner forderte er die Kameraden auf zur unentwegten Treue zu Kaiser und Reich, König und Vaterland und zur ernstlichen Mitarbeit des Bundes, welches die deutschen Stämme mit ihren Herrschern umschließt. Seine markigen Worte klangen aus in einem Hoch auf Kaiser und Reich und unser sächsisches Herrscherhaus, in welches alle Festteilnehmer begeistert einstimmten. Dem wackeren Vorstand, der seinem Vereine so treffliche Dienste leistet und durch seine aufopfernde Thätigkeit und wahre Begeisterung dem Verein jederzeit vorsteht,

sowie allen anderen, die zum Gelingen dieses Festes, welches zu den schönsten zählt, die je in unserer stillen, schlichten Gemeinde gefeiert wurden, mit beigetragen haben, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Die zweite Kammer der Ständeversammlung hat in ihrer vorgestrigen Sitzung die Gesetzesvorlage betreffend die Einführung einer Vermögenssteuer, gegen die 7 Stimmen der Abg. Gräfe, Grumbt, Matthes, Reibhardt, Preißlich, Reinecker und Schneider angenommen.

Beschwerden über Eisenbahnverwaltungen. Gegen deutsche Eisenbahnverwaltungen sind im Jahre 1901 beim Reichseisenbahnamt 87 Beschwerden eingelaufen. Davon beziehen sich 39 auf die Eisenbahnverkehrsordnung, 6 auf das internationale Uebereinkommen über den Eisenbahn-Frachtverkehr, 20 auf die Tarife und 16 auf andere Gegenstände. Das Reichseisenbahnamt hat von diesen Beschwerden für begründet erachtet 11, als unbegründet abgelehnt 24, auf den Rechtsweg verwiesen 6. 46 Beschwerden sind an die zuständigen Landesaufsichtsbehörden oder an die Eisenbahn-Verwaltungen zur Erledigung abgegeben worden.

Ende Januar sind die kürzesten Tage nunmehr übermunden. Die Zeit, in der die Sonne am meisten mit dem Lichte kargte, liegt wieder hinter uns. Von Tag zu Tag steigt unser Zentralgestirn höher am Himmel empor und verweilt immer länger über dem Horizonte. In unserer Stube Einsamkeit dringt wieder goldener Sonnenstrahl, und mit dem Lichte zieht wieder Lebenslust in unsere Brust und erfüllt uns mit seligem Frühlingshoffen. Wir haben jetzt schon wieder neun Stunden Tag und die Mittagshöhe der Sonne ist wieder auf mehr als 20 Grad gewachsen, auf 6 Grad mehr als bei Beginn des Jahres.

Im Herbst 1902 wird eine größere Anzahl tropen-dienstfähiger Dreijährig-Freiwilliger für die Besatzung von Kautschau zur Einstellung gelangen. Anreise: Frühjahr 1903. — Heimreise: Frühjahr 1905. Bauhandwerker (Rauer, Zimmerleute, Dachdecker, Tischler, Glaser, Töpfer, Maler, Klempner usw.) und andere Handwerker (Schuhmacher, Schneider usw.) werden bei der Einstellung bevorzugt. Die dienstpflichtigen Mannschaften erhalten in Kautschau neben der Löhnung und Verpflegung eine Teuerungszulage von 0,50 Mark täglich, die Kapitulanten eine Ortszulage von 1,50 Mark täglich. Militärdienstpflichtige Bewerber, von kräftigem und mindestens 1,67 Meter großem Körperbau, welche vor dem 1. Oktober 1883 geboren sind, haben ihr Einstellungsgesuch mit einem auf dreijährigen Dienst lautenden Weibschwein entweder dem 2. Seebataillon in Wilhelmshaven: zum 3. Seebataillon und die Marinefeldbatterie, oder der 3. Matrosenartillerie-Abteilung in Behe: zum Dienstantritt für die Matrosenartillerie Kautschau (Küstenartillerie) möglichst bis Ende Februar 1902, spätestens bis zum 1. August 1902 einzusenden.

Kamen z., 30. Januar. An der am 4. und 5. Februar innerhalb der 3. Division Nr. 32 stattfindenden Winterfeldübungen wird auch das 13. Infanterie-Regiment Nr. 178 teilnehmen. Gutem Vernehmen nach rückt dasselbe, zu zwei kriegstarken Kompagnien formiert, bereits am 3. Februar hier ab, um sich zunächst in die Gegend von Bischofswerda, später nach Stolpen zu begeben. In der Nacht vom 4. zum 5. Februar ist ein größerer Teil des Regiments in Bischofswerda in engen Quartieren unterzubringen. Die Divisionsübung wird sich voraussichtlich hauptsächlich auf die Umgegend Pirna's, und zwar das Gelände rechts der Elbe, erstrecken. Bei einer gestern abgehaltenen Feldübungsübung zweier Kompagnien des Regiments Nr. 178 kamen beim Orte Nebelschütz zwei feindliche Patrouillen in derartig nahe Berührung, daß bei dem daraus entstehenden Keinen Resonanz sich die Platzpatronen-Ladung des Gewehres eines Soldaten entlud. Der Schuß traf den Gegner desselben leider so unglücklich in die Hand, daß die dadurch verursachten Verletzungen anscheinend schwere sind.



müber dem
gten Maß-
auspricht;
affung ein.
Minister-
General
Aufsehen
hen Regie-
ellärt. Es
bischen Re-
Südafrika,
Aufsindung
sritanischen
weifelt man
ung unter-
iffe führen
elber ihren
mit Eng-
e im Haag
n freilich,
nerlei Auf-
ilt worden,
folg zu er-
ochsfahrende
all erwägt.
stliche Ver-
en Wirren
er boerischer
Unterlage
b und den
1500 Bür-
eine Land-
al" nur in
silonel war
Wettagent"
mit einem
fals. Zu
Zwangsa-
r 78 neue
g weiterer
nach Süd-
Tage drei
baegangen,
woch eben-
Mann mit
sollen am
Entsendung
Südafrika
n Freuden
dort die
Dienstag
s gesamten
28 New-
sammlung
000 Teil-
s Mesolu-
richtet aus
sterrat be-
ndreise des
verlautet,
fehlen sich
Chicago
es Prinzen
selzug der
an dem
von Preu-
ellt. Der
von Fadel-
das Stadt-
auch die
n Tunnel
ne, Stahl
eschleudert
te in den
ergriffen.
Ben waren
hagelten
sah Leute
kleidern
n Häusern
wurden
n wurden
en. Das
gegenüber
alle Fen-
st von den
Das Café
Ein reicher
s sein Ge-
er würd-n
s Kliren
sachte eine
rauen und
n. Viele
verwundet
n. Nach
Leben ge-
t worden.
s die Ar-
trochnen.
Pfund ge-
n düften.
n.

Zur Anfertigung von Damen- u. Kindergarderobe

empfiehlt sich Selma Streubel, No. 311.
Suche einen gewandten, fleißigen,
mechanischen Gurtweber
bei lohnendem Auford.
Schöne, Ohorn.

Schweizer Milch,
Marke Milchmädchen,
à Büchse 45 Pfo., empfiehlt
Eugen Brückner.

Ein Posten Rester,

passend für Konfirmanden-
Anzüge, ist angekommen.
Fertige Anzüge von 18 - 25 Mark.
Bei Bedarf bittet um gütigen Zuspruch
Friedersdorf Paul Kind,
Schneidermstr

Der erste Brustthee ist Apotheker
Wagner's
echt russ. Knöterich,
à Packet 60 P. u. M. 1.20. Tausende von
Anerkennungen sind Beweis für seine Güte.
In Pulsnitz zu haben bei F. Her-
berg, Mohren-Drogerie.

Stets mit goldenen Medaillen
in Verbindung mit Ehrenpreisen
SEELIG-THEE

RUDOLPH SEELIG & Co
DRESDEN - A
25-26, Pragerstrasse 25-30
Niederlagen bei
Eugen Brückner,
Franz Fritsch,
L. Friedr. Iske,
C. G. Kuring.

Spezial-Atelier für künstl. Zahnersatz
(einzelner als auch ganzer Gebisse), Stift-
zähne, Plombierungen, Nervitäten und Zahn-
ziehen.
Carl Richter,
proft. Zahnkünstler,
Pulsnitz, Ohorner Strasse.



Selmann's Cacao
Chocoladen-Fabrik
Dresden-N
Gelande-Strasse
Hafer-Cacao Pfd. 1 Mk.
Eiszucker Pfund 80 Pf.
Relief-Chocolade à Packet
40 Pfg.
Chines. Thee Pfd. 2-3 M.
Pulsnitz: Neumarkt 297.

Cacao,
garantirt rein, à 1/2 M. 1,60 bis M. 2,40.
Chinesische Thees,
Thee-Gebäck
von F. Krietzsch, Wurzeln empfiehlt
Eugen Brückner.

Stroh
verkauft Gut Nr. 3, Mittelbach.

Der Jugendverein I zu Pulsnitz

hält Sonntag, den 2. Februar d. J. im Saale des Schützenhauses sein
diesjähriges

Fastnachts-Vergnügen

ab. Werte Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich willkommen.
Anfang 1/27 Uhr. Der Vorstand

Alleinverkauf der gerösteten Kaffees
aus der Gross-Rösterei

Alfred Klemm, Dresden
in Original-Packungen bei Oswald Köhler sen.,
Pulsnitz, Kamenzer Strasse.

Wein- und Speisen-Karten hält stets auf Lager und empfiehlt
Buchdruckerei dies. Bl.

Das schönste
Eheglück
zerstört der Hausputz,
wenn der Mann ihn zu
sehen kriegt. Darum soll-
ten alle Hausfrauen
Dr. Thompson's Seifenpulver
mit dem Schwan
nehmen. Das reinigt so schnell und gründlich, das
alles blank und trocken i. t. wenn der Mann nach
Hause kommt.
Man verlange es überall

Borden und Bänder.

Fabrik, leistungsfähig, sucht best eingeführten
Kaufmann für Berlin zur Vertretung.
I. Referenzen. L. Groseck, Berlin O., Stadtbahn 5.

Eine saubere, moderne, da-
*** bei billige ***
Druck-Arbeit
erhalten Sie in der Buch-
druckerei von E. L. Förster's
Erben, Pulsnitz, Bismarck-
*** platz No. 265. ***

Bettfedern und Dauen


von größter Füllkraft und blendender Weiße
empfehl
I. verw. Cunradi.
Ein best konstruierter Bettfedern-Reinigungs-Apparat steht daselbst
zur Benutzung.

**Miet-Verträge mit Mietzins-
quittungen in Buchform**

à Stück 20 Pfennige
sind stets zu haben in der Buchdruckerei des Wochenblattes

Futter-Möhren,
Hoggen-Schüttstroh
hat abzugeben
Rittergut Bischheim.

Starke und mitte
hochtragende
Kühe,
sowie solche mit Kälbern
und frischmelkende stehen zum Verkauf.
Richard Menzel.


WEINSTUBEN
VON
BERTHA HERMANN,
DRESDEN.
Kl. B. übergasse 2, I, Ecke
d. Schlosstr. Hochele-
gante Räume sehr feine
Bedienung vorzügl. Küche
alle warme u kalte Speis.
Sämtl. Delikatessen der
Saison.
On parle français
English spoken.

Um zu räumen
verkaufe meine Restbestände in
Winterjackets,
Saccos,
Kragen etc.,
Barchent- und
flanell-Blousen
zum Einkaufspreise
Fr. Aug. Nümann,
Kamenz.

Brennholz-Versteigerung.
Nächster Montag, den 3. Februar, mittags
12 Uhr sollen auf dem Großmann'schen Gute
im Vogelberg die anstehenden Brennholz als:
ca. 40 Schock Reisig,
40 Klafter Scheitholz,
60 Klafter Stöcke
(alte fernige Ware) unter den vorher bekannt
zu machenden Bedingungen versteigert werden.
Großnaundorf
Hesse und Brückner.

Frauen,
welche über 5-6 M verfügen, können tä-
glich ohne Anstrengung durch Verkauf eines
wichtigen Haushalts-Artikels 5-8 M ver-
dienen. Off. erbeten an Ernst Schlot-
ter, Dresden, Kanalstraße 10, p.

**Befund-
scheine,**
sowie alle anderen Formu-
lare für Fleischbeschauer
vorhandig und billig zu haben in der
Buchdruckerei des Puls-
nitzer Wochenblattes.

Lehrlings-Gesuch.
Ein Knabe rechtlicher Eltern, welcher Lust
hat die Fleischerei u. Wurstmacherei
zu erlernen, kann sich melden.
Pulsnitz. Reich. Hartmann,
Fleischermstr.

Tuch-Reste
für Herren- und Knaben-Anzüge, Hosen
Jacken etc., in allen Längen und Farben
empfehlte äußerst preiswerth
Rob. Lippert, Nielselstraße.

Künstliche Zähne,
ganze Gebisse
werden unter Ga-
rantie nach der
neuesten Methode
schmerzlos einge-
setzt; hohle Zähne
plombirt und
Zahnschmerzen beseitigt sofort
Franz Wid, Kurzeasse.

Eine schöne Wohnung
zu vermieten und Ostern zu beziehen. Preis
120 M. Bischofswerdaer Straße 213 n.

Sonntag, den 2. Februar 1902

Theater (Hôtel „Grauer Wolf“)

Einmaliges

Dresdner Ensemble-Gastspiel

Die Jagd nach dem Glück.

Lebensbild in 4 Akten v. Walther. In Szene gesetzt v. Herrn Alexander.

Kassenöffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Anfangspunkt $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Preise der Plätze: Im Vorverkauf bei Herrn F. Herberg und im „Grauen Wolf“ bis Sonntag Nachmittag 5 Uhr. Sperrsitze 1.25 M., 1. Platz 75 Pf., 2. Platz 60 Pf., Gallerie 30 Pf.
An der Abendkasse: Sperrsitze 1.75 M., 1. Platz 1.25 M., 2. Platz 90 Pf., Gallerie 40 Pf.

Gasthof zur weissen Taube, Weissbach.

Sonntag, den 2. und Montag, den 3. Februar:

Karpfen-Schmaus

Sonntag: Tanz für Verheirathete.

Hierzu ladet freundlichst ein E. Naumann.

Nähabend

des Gustav Adolf-Frauen-Vereins,

Montag, d. 3. Febr., $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Um zahlreichen Besuch bitten die Vorsteherinnen

Sonntag, den 2. Februar:

TANZMUSIK!

Hierzu ladet freundlichst ein Obersteina. Heiner Stegich.

Zur Tanzmusik,

morgen, Sonntag ladet ganz ergebenst ein Niedersteina. Emil Oswald.

Männer-Turnver. zu Pulsnitz.

Sonnabend, den 1. Februar 1902, Abend 8 Uhr:

Generalversammlung

Kgl. Sächs. Militär-Verein

für Pulsnitz und Umgegend

Nächsten Sonntag, den 2. Februar, nachm. punkt $\frac{1}{2}$ 4 Uhr:

Versammlung.

Tagesordnung: Aufnahmen. Mitteilungen. Einkassiren der Steuern.

Die noch mit den Steuern im Rückstande befindlichen Kameraden werden ersucht, wegen Abschluß der Jahresrechnung dieselben sofort an den Kassirer abzuführen.

Der Vorstand.

Auktion.

Montag, den 3. Februar, von vorm. 10 Uhr an sollen in Pulsnitz, im Restaur. zum Bürgergarten, als Versteigerungslokal verschiedene Restaurations-Gegenstände, als circa 100 S. Gartenstühle, 15 Tische, mehrere Tafeln, altheimische Stühle, 4 Sophas, 1 Regulator, 1 Wanduhr, mehrere Bettstellen und noch Verschiedenes gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Carl Peschke, Auktionator.

10 Stück diebessichere Panzer-Kassa-Schränke darunter 4 Stück 2thürige Kontor-Schränke hat billig zu verkaufen

Gustav Hünig, Kamenz.

Eine Oberstube zu vermieten und Oftern oder 1. Juli zu beziehen.

Pulsnitz M. S. Nr. 79.

Stroh (Flegeldrusch) verkauft Robert Oswald, Dorn.

Bahnhofs-Restaurant Pulsnitz.

Sonnabend, den 1. und Sonntag, den 2. Februar:

Bock-Bier- und Schlacht-Fest!

Hierzu ladet freundlichst ein Cl. Siebert

Gasth. Böhm.-Vollung.

Sonntag, den 9. Febr. Zur Fastnacht Dienstag, den 11. Febr. von nachm. 4 Uhr an von 7 Uhr an

für die Jugend in alter und neuer Mode für Verheirathete

starkbesetzte Ballmusik!

Es ladet ganz ergebenst ein Ad. Barthel.

Herzinnigen Dank

sagen wir Allen, welche uns am Tage unserer Silber-Hochzeit durch wertvolle Geschenke und Glückwünsche hochehrent und geehrt haben.

Ohorn, den 28. Januar 1902.

Friedrich August Prescher und Frau, geb. Frenzel.

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss verschied am 1. Februar früh 1 Uhr nach kurzem Krankenlager unser innigst geliebter Vater, Schwieger- und Grossvater der

Ortsrichter Karl Ferdinand Gäbler

im 71. Lebensjahre, was wir lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit schmerz erfüllt anzeigen.

Lichtenberg, den 1. Febr. 1902

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

Die Beerdigung findet Dienstag nachm $\frac{1}{3}$ Uhr vom Trauerhause aus statt.

Für die mir bewiesene herzliche Teilnahme bei dem so frühen Heim-gange meines unvergesslichen Gatten, des Herrn priv. Fleischermeister

Ludwig Reinhold Huhle

spreche ich hierdurch meinen tiefgefühltesten Dank aus.

PULSNITZ, Emilie verw. Huhle, den 31. Januar 1902. geb. Petzold,

zugleich im Namen aller übrigen Hinterbliebenen.

Hierzu eine Beilage und das illustrierte Sonntagsblatt Nr. 5.

Café Rüdrich

am Markt Konditorei, Bier- und Weinstuben am Markt.

Von nächsten Sonntag, den 2. Februar bis Sonntag, den 9. Februar:

Grosses Wein-Fest!

Für gute Bedienung ist bestens gesorgt.

Holz-Auktion

auf Ewald Mager's Waldgrundstück in Pulsnitz M. S.

Montag, den 3. Februar 1902.

150 rm Kiefern- und Birken-Scheitholz,
15 rm „ „ Rollen,
3000 Gebund Reisig,
180 rm Kieferne Stöcke,
6 Stodhausen und eine Partie ficht. Stangen.

Schlag liegt an der Pulsnitz-Mittelbacher Straße.

— Anfang 9 Uhr vormittags. —

Sehr gute Abfuhr.

Oberlichtenau, am 27. Januar 1902. Gustav Lau.

Für den 1. März oder 1. April sucht ein ordentliches

Dienstmädchen

Frau Schuldirektor Dreher.

Ein Hausmädchen

mit guten Zeugnissen wird zum 1. März oder 1. April zu mieten gesucht von Frau C. Böttner.

Einen jungen Mann, von 15-16 Jahren, ordnungsliebend, sucht zum

Brotfahren

Max Bernhardt, Bäckerei, Friedersdorf.

C für Confirmanden!

Durch vorteilhaften Gelegenheitskauf eines grossen Posten guter reeller Stoffe bin ich in der Lage, dieselben aussergewöhnlich billig wieder abzugeben.

Möhrsdorf. Carl Wendt, Schneidernstr.

Susten stillen die bewährten u. feinschmeckenden Kaiser's Brust-Caramellen (Magerkraft mit Zucker in fester Form) 2740 notariell beglaubigte Zeugnisse verbürgen den sicheren Erfolg bei Husten, Heiserkeit, Catarrh und Verschleimung. Dafür Angebotenes weise zurück!

Badet 25 J. Niederlage bei Felix Herberg, Mohrendrogerie und W. Augermann in Pulsnitz.

* St gebühren bner Be genderna Gehalt b nis auch einen Ab such um damit, da aber von dieser M Beschwer Kürzung S. S. B leit mit t nicht die trages al * W wegung, lerung b bracht k liner Str ten. Me die Bestl lin-Charlo der Festta ließ, und deutet die entspreche * D in Gebrao das sich Schnellig Alg. Bg * F berge hat lekten S Einjährige 114. Infa diente, wa Es muß Samine ge * G April 160 drei Henke ignen an, fängnis la an einem Schwert so hat dem ei bloßen Hals genau bur zwei Fäden dazwischen in es an t wesen. D mehr gewin muß denn machen? wie er ihm um den H dem armen ungeschick in Eile zu fern die A besten bewi * D geworden Gerächtlei 1589 Flore eines Nach Lagers, wo lichen weise Stall, wori aufbewahrt schrei herv Weine, war und Verwin auf die W mißglückte wurde. * De 1840 800 9 Italien mit Die Cinnab seit 1870. (Fortsetzun So w Sabine eme lich von eine wie ihr das Herz klopte schenden Fr selbst den A also Nieman wenige Zeile pflichtig, i Welche nach nun auch is

Uebersicht über die in den Hauptmarkorten Deutschlands in der letzten Woche gezahlten Fettvieh-Preise.
(Unberechtigter Nachdruck verboten.)

Die Preise sind in Mark pro 50 kg. Schlachtgewicht bezu. Lebendgewicht (1 bedeutet Lebendgewicht) angegeben. Die erste Zahl bezeichnet den niedrigsten, die zweite den höchsten für die betreffende Viehgeartung gezahlten Preis.

	Rindvieh		Schaf u. Hammel		Schweine
	Großvieh	Kälber	Lämmer	Schafe u.	
Aachen	40-68	52-92	58-67	62-65	
Barmen	50-62	65-72	55-62	59-64	
Berlin	38-65	38-75	38-60	54-62	
Bremen	45-65	65-85	55-67	58-64	
Dresden	40-62	28-38	44-63	51-59	
Dromberg	21-32	28-40	18-25	39-45	
Chemnitz	38-62	35-44	24-31	59-67	
Dortmund	49-63	60-75	56-62	58-64	
Dresden	43-68	50-66	54-68	56-63	
Eberfeld	48-62	60-75	50-55	62-64	
Essen	48-64	34-60	58-64	57-64	
Frankfurt a. M.	30-69	58-80	46-60	58-67	
Hamburg	43-64 1/2	53-92	47 1/2-65 1/2	52-61	
Hannover	48-64	55-78	55-68	57-67	
Sulsum	57-60	-	52-55	-	
Kiel	38-59	45-78	27-29	38-48	
Stettin a. M.	44-68	50-88	58-67	54-65	
Leipzig	43-68	30-46	30-33	56-66	
Magdeburg	17-34	18-46	20-31	47-62	
Mainz	55-69	65-68	-	63-68	
Mannheim	42-72	65-75	45-55	65-67	
Mürnberg	23-34	40-55	38-47	50-62	
Stettin	40-54	53-63	42-55	57-62	
Zwickau	48-62	36-42	28-32	60-67	

Aufgestellt am 30. Januar 1902. Mitberücksichtigt sind noch die am 29. Januar abgehaltenen Märkte.

„Henneberg-Seide“ Schützt nicht! geht nicht wie Watte auseinander! — in schwarz, weiß u. farbig für Blousen u. Roben von 95 Pf. bis 18.85 p. M. Absolut kein Zoll zu zahlen! da die portofreie Zufuhr der Stoffe durch meine Seidenfabrik auf deutschem Grenzgebiet erfolgt. — Nur echt, wenn direkt von mir bezogen! Muster umgehend. **G. Henneberg, Seidenfabrikant (R. u. K. Hofliefer.). Zürich.**

Große Auswahl in **Damenjackets, Kragen und Kinderjackets** in guten modernen Stoffen und den neuesten Schnitten findet man zu sehr billigen Preisen im Confections- und Modewaaren-Geschäft von **Aug. Hammer jun. in Pulsnitz.** Bestellung nach Maß unter Garantie in kurzer Zeit.

Sparkasse Pulsnitz

geöffnet: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, nachmittag von 2-4 Uhr und Sonnabend, vormittag von 8-12 Uhr. Einlagezinsfuß 3,3%. Die Sparkasse Pulsnitz verzinst alle in den ersten drei Tagen eines Monats geschenehen Einlagen noch für den Einlagemonat voll.

Die Kasse begibt Darlehen auf Hypotheken und gegen Verpfändung von Wertpapieren.

Fahrplan für das Winterhalbjahr 1901.
Giltig vom 1. Oktober ab.

Ramenz - Arnsdorf - Dresden.						
Abfahrt von Ramenz	5.55	8.52	12.08	3.01	7.00	9.18
Bischoheim	6.08	9.05	12.21	3.13	7.13	9.31
Pulsnitz	6.18	9.14	12.32	3.22	7.24	9.42
Großröhrsdorf	6.28	9.22	12.42	3.31	7.34	9.51
Ankunft in Arnsdorf	6.38	9.32	12.54	3.41	7.44	10.01
Abfahrt von Arnsdorf	6.48	9.48	1.11	3.48	8.05	10.17
Ankunft in Bautzen	7.39	10.40	2.01	4.35	8.58	11.05
Abfahrt von Arnsdorf	6.45	9.41	1.24	3.59	8.05	10.12
Habeberg	6.53	9.49	1.32	4.08	8.13	10.21
Ankunft in Dresden-N.	7.13	10.14	1.58	4.34	8.39	10.48
Ankunft in Dresden-A.	7.26	10.25	2.11	4.46	8.51	11.01

Dresden - Arnsdorf - Ramenz.						
Abfahrt von Dresden-A.	6.02	9.33	12.22	3.50	7.16	10.44
Abfahrt von Dresden-N.	6.13	9.44	12.35	4.01	7.31	10.54
Ankunft in Arnsdorf	6.46	10.24	1.09	4.42	8.03	11.34
Abfahrt von Bautzen	5.47	9.18	12.20	3.44	5.42	9.55
Ankunft in Arnsdorf	6.42	10.23	1.15	4.40	6.35	10.52
Abfahrt von Arnsdorf	7.06	10.33	1.24	4.52	8.08	11.37
Großröhrsdorf	7.20	10.45	1.38	5.05	8.20	11.48
Pulsnitz	7.29	10.53	1.47	5.14	8.28	11.56
Bischoheim	7.37	11.01	1.56	5.22	8.36	12.04
Ankunft in Ramenz	7.46	11.10	2.05	5.31	8.45	12.13

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 2. Februar, Dom. Sexagesimae.
 1/2 9 Uhr Beichte.
 9 " Predigt (1. Kor. 13) } Diaconus Rietzel.
 5 " Predigt (Matth. 16, 26). } Pastor Schulze.
 1/2 8 " Jungfrauenverein.
 Amtswache: Pastor Schulze.
 Mittwoch, den 5. Februar, abends 8 Uhr Bibelstunde (Matth. 6, 5-8).

Das **Wochenblatt (Amtsblatt)**

für Pulsnitz und Umgegend
 ist außer in Pulsnitz, Pulsnitz M. S., und Böhmisch-Jollung in folgenden Orten der näheren Umgebung: Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Oberlichtenau, Niederlichtenau, Friedersdorf-Chiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf und Lichtenberg die bestverbreitetste und gelesenste Zeitung; in folgenden Orten der weiteren Umgebung: Großröhrsdorf, Bretzig, Hauswalde, Gl.-Dittmannsdorf, Leppersdorf, Reichenbach, Lausnitz Königsbrück, Bischoheim, Häslich, Gersdorf Möhrsdorf und Elstra mehr oder weniger stark verbreitet.

Außerdem gehen Exemplare des Wochenblattes noch nach folgenden Postorten: Arnsdorf i. S., Bautzen, Dürrenhennersdorf, Dresden-A., Amt 1, Dresden-N., Amt 14, Dresden-N., Amt 19, Dresden-N., Amt 6, Dresden-Blasewitz, Dresden-Lößlau, Frankfurt a. M., Guben, Heidenau, Halle, Amt 1, Halle, Amt 2, Ramenz i. S., Kloßsche, Lausitz, Leipzig, Biegnitz i. Schl., Loschwitz, Neusalza-Spremberg, Niederseibitz, Niederle, Bez. Frankfurt a. O., Adeberg, Reppen, Bez. Frankfurt a. O., Rosenthal bei Ramenz, Schönbach bei Böbau.
 Wer im Wochenblatt inseriert, hat demnach den besten Erfolg.
 Bestellungen für die Monate Februar und März nehmen alle Briefträger und unsere Boten jederzeit an.

Kaisert. Postamt I zu Pulsnitz.

Der Schalter ist geöffnet:
 Wochentags: 8-12 Uhr, 2-7 Uhr.
 Sonntags: 8-9 Uhr, 12-1 Uhr.
 Außerdem Sonntags 5-6 Uhr nachmittags nur für Telegramm-Aufnahme.

An der landwirtschaftlichen Lehranstalt zu Bautzen
 beginnt das Sommer-Semester am Dienstag, den 8. April 1902. Zur Entgegennahme von Anmeldungen und Erteilung näherer Auskunft ist bereit der Direktor: Professor Brugger.

Stollwerck's
Chocoladen
und Cacaos

aus sorgfältig gewähltem Rohmaterial hergestellt, wohlschmeckend u. nahrhaft; über alle Weltteile verbreitet.

64 Preismedaillen. * 27 Hofdiplome.

Hochfein im Geschmack.
 Karlsbader Mischungen.
Gebrannte Kaffee's, 2 mal frisch die Woche.
 empfiehlt **Eugen Brückner.**
 à // zu
 90, 100, 120, 140, 160, 200 Pfg. 3 Prozent Rabatt.

Für Magenleidende!
 Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuss mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heiß oder zu kalter Speisen, oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:
Magenatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verstopfung
 zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche, heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte
Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.
 Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und kühlt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen, ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter-Wein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen, krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.
 Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenleiden meist schon in ihrem Entstehen, wenn solche als nicht tödlich, seine Anwendung allen anderen, äusseren, gesundheitsschädlichen Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Neibkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden am so häufiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.
Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie: Verkeimung, Kopfschmerzen, Herzstößen, Schlaflosigkeit, sowie Hämorrhoiden in Leber, Milz und Fortaderstamm (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gesund beseitigt. Kräuter-Wein befestigt jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungsorgan eine Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle unangenehmen Stoffe aus dem Magen und Darm.
Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folgen schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei häufiger Appetitlosigkeit, unter verbäuerter Atmung und Gemüthsverfinnung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Kranke langsam dahin. Der Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Der Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankgesenden beweisen dies.
 Kräuterwein ist zu haben in Flaschen à Mk. 1.25 und 1.75 in den Apotheken von Pulsnitz, Großröhrsdorf u. s. w., sowie in allen grösseren und kleineren Orten Sachsens und ganz Deutschlands in den Apotheken.
 Auch versendet die Firma Hubert Ullrich, Leipzig, Postfach 32, 12 und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und Abfr.
Vor Nachahmungen wird gewarnt!
 Man verlange ausdrücklich
Hubert Ullrich'schen Kräuter-Wein.
 Mein Kräuter-Wein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Rothwein 240,0, Ebereschenast 150,0, Kirschsaff 420,0, Wassa 30,0, Fenchel, Anis, Selenwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0. Diese Bestandteile mische man!

Möbel - Magazin, Emil Rietschel,
 Langestr. 28.
 Grosses Lager von:
 Sophas, Matratzen, Ruhestühlen, Rohr- u. Polstersessel, Anfertigung derselben nach Musterauswahl ohne Preiserhöhung.
 Bretter- u. Rohrstühle, in 14 verschied. Sorten am Lager, v. M. 2.60 bis M. 25 pro St.
Sämtliche Gebrauchs- und Luxus-Möbel.
 Ausführung von Dekorationsarbeiten. Umpolsterungen werden in und außer dem Hause sorgfältig und preiswert ausgeführt.
 Besichtigung meines Lagers ohne Kaufzwang gestattet.

Kgl. Sächs. Landes-Lotterie.
 Ziehung 2. Klasse 141. Lotterie den 3. und 4. Februar 1902.
 Loose hierzu empfiehlt die Kollektion von **F. Hermann Cunradi, Pulsnitz.**